

Zwerg am Haken oder wie angelt FRAU sich einen König?

Hobbit (Kurz)geschichte - Humor - Real Live - Parodie

Von Ithildin

Kapitel 20: Einkäufe und andere Katastrophen 2

Nun gut, wenigstens war es mir geglückt, einen der beiden Fahrstühle zu erwischen, die regelmäßig automatisch vom Parkdeck in die unteren Etagen fahren....allein das war mit dem Zwerg im Schlepptau schon ein Abenteuer für sich.

Thorins Augen wurden gewissermaßen riesig, als er spürte wie der Boden sich urplötzlich unter seinen Füßen zu bewegen begann und er sich so schlagartig zwei Stockwerke tiefer wiederfand. Die Fahrt nach unten verlief zwangsläufig schweigend, auch weil wir nicht alleine im Aufzug waren. Eine Familie, die sich mit ihrem nervigen etwa Fünfjährigen zu uns in die Kabine gequetscht hatten und der Thorin, die ganze Zeit über anstarrte, wie das siebente Weltwunder, während er seinen Eltern andauernd dämliche und vor allem peinliche Fragen über den Zwerg stellte, war somit vermutlich so ziemlich das nervtötendste, was er je in Zusammenhang mit Kindern erlebt haben durfte.

Als wir endlich ausstiegen, stellte ich mit erleichterten und zugleich belustigtem Grinsen fest, dass Thorin die Fahrt mit dem Aufzug offenbar mächtig beeindruckt haben musste...denn er blickte immer wieder interessiert von unten nach oben und man konnte es gedanklich in seinem Oberstübchen regelrecht rattern sehen, mit dem er sich wohl die Funktionsweise dieses für ihn all zu exotischen Gefährtes zu erklären versuchte.

Fahrstühle oder etwas in der Art, musste er also vom Grundsatz her kennen...von woher auch immer, das zu ergründen gelang mir beim besten Willen nicht...dazu blieb mir schlicht nicht die Zeit und so vermutete ich der Einfachheit halber, dass es die in seiner Heimat in irgend einer ähnlichen Form geben musste. Nun gut aber ob die auch so flott unterwegs waren, wie der, den wir eben genommen hatten, das wagte ich dennoch zu bezweifeln.

(mit smaug im nacken bestimmt.)

„Komm schon „Indiana“...lass uns besser gehen, wir sind da“....versuchte ich ihn schließlich mit leise verhaltener Stimme von der äußerst nervtötenden Familie wegzulösen, deren Sprössling es sich weiterhin hartnäckig in den Kopf gesetzt hatte,

Thorin insoweit zu belästigen, indem er ihn noch immer ausdauernd anstarrte und ihm schließlich kurz die Zunge heraus streckte, als er zu der Erkenntnis gelangte, dass er den Zwerg jetzt offenbar lange genug beäugt hatte.

Betroffener zuckte kurz erschrocken zusammen, als ich ihn so unvermittelt von hinten ansprach, drehte sich dann aber gehorsam zu mir herum und sagte dabei trocken.

„Den Rotzlöffel sollte man mal ordentlich über s Knie legen und gehörig den Ar..... versohlen, vielleicht lernt er dann ja ein paar Manieren oder wenigstens, wie man sich Respektspersonen gegenüber verhält.“ Seine Mine war unbesehen mürrisch, ich sah ihm überdeutlich an, dass er das gar nicht lustig gefunden hatte, von dem Kind so vorgeführt worden zu sein. Es entlockte mir just ein spontanes Lachen, wobei ich ihn durchaus verstehen konnte. Ihm waren solche Kinder, wie dieses einfach nur fremd und so musste ihm der kleine Junge, der im Grunde eigentlich nur neugierig gewesen war, in etwa wie ein Alien vorkommen.

Also versuchte ich zu vermitteln und ihn dahingehend ein wenig milder zu stimmen, auch weil mir der mini „Zwerg“ irgendwie gefallen hatte. Der Junge war ein süßer Bengel, mit wachen runden, hellblauen Augen und einem strohblondem Schopf gewesen, dem man irgendwie nicht wirklich böse sein konnte. Ich hörte mich abermals leise seufzen, ehe ich meinem störrischen Begleiter folgendes antwortete. „Thorin..ER war sicherlich nicht älter als fünf Jahre, da kann man noch nicht all zu viel von dem Knirps erwarten. Sagen wir, die kleinen Monster sind alle so in dem Alter..also sieh s locker...die sind ja schon weg. Viel wichtiger wäre zu klären, was WIR jetzt eigentlich als nächstes tun sollten?“

Mein Blick mit dem ich ihn festzunageln versuchte, war forschend und nachdrücklich. Indem mischte sich jedoch wie, als hätte ich es nicht anders erwartet Lizzy auf einmal kurzerhand ein, die sich bisher zum Glück in vornehm zurückhaltendes Schweigen gehüllt hatte. Jetzt sah sie uns beide jedoch gewinnend an und grinste dann breit, ehe sie uns folgenden Vorschlag unterbreitete.

„Hört zu Freunde, was haltet ihr zwei denn davon...zuerst ein wenig zu stöbern, um nach den Sachen für den Zwerg zu fahnden...und erst danach, was essbares ausfindig zu machen? Ich meine ER braucht die Klamotten doch ziemlich dringend denke ich....oder etwa nicht? Essen hat Zeit, ich hätte zwar schon wieder etwas Hunger, aber im Moment geht's noch denke ich!“ Das waren ihre Worte an mich und den Zwerg, wobei sie mich mit einem schelmischen Augenzwinkern bedachte, während sie Thorin fast sofort danach schief angrinste. Ich seufzte indessen abermals leise, mit dem ich meinen Blick umgehend danach auf Thorin lenkte, der noch nichts dazu gesagt hatte und sich anstatt dessen grimmig und vor allem deutlich verunsichert in der Gegend umsah, womit er Lizzy allerdings geflissentlich zu ignorieren versuchte.

„Sie hat recht...!“

Hörte ich ihn jedoch ganz plötzlich und mir wieder erwarten verhältnismäßig vernünftig antworten, wenn es seitens von ihm jedoch deutlich verhalten geklungen hatte. „Deine Freundin hat recht Ireth....auch wenn ich s nur ungern zugebe, aber das wäre wohl das Beste im Augenblick. Mir gefällt es hier nicht, ganz und gar nicht, um

genau zu sein. Sagen wir, ich habe kein gutes Gefühl bei der Sache, ich will hier schleunigst wieder weg, wenn möglich. Hier sind mir eindeutig zu viele Menschen auf einem Fleck...und außerdem, kann man sich hier von allen Seiten ungesehen an uns heran schleichen. Das Gelände ist mir zu unsicher, das gefällt mir nicht. Ich will keine Überraschungen erleben. Stellt euch vor, es wären Orks in der Nähe...die würden uns erwischen, vielleicht sogar noch so, dass es diesen naiven Menschen nicht mal auffallen würde, weil sie es für einen Scherz hielten...so wie..wie in diesem komischen Wirtshaus, in dem wir uns das erste Mal getroffen haben, wenn du dich daran noch erinnerst Irreth?!"

Fuhr er derweil weiterhin ungerührt fort, wobei er mich keine Sekunde lang aus den Augen ließ. Ich hörte mich selbst leise und entsprechend überrascht aufstöhnen, ehe sich ein leises Krächzen aus meiner Kehle schälte, mit dem ich ihm folgendes antwortete. „Na schön...na schön überredet, du hast ja recht, so machen wir s! Also dann, lasst uns besser gehen, die Herrenbekleidungsabteilung ist zwar auf diesem Stockwerk.....aber ganz hinten am anderen Ende. Na dann bewegt euch besser ihr beiden, aber ein bisschen plötzlich, wenn ich bitten darf. Sonst können wir hier noch Zelte aufschlagen und überwintern!"

Ergänzte ich die knappe Aussage von eben damit wenig amüsiert...wobei ich natürlich genau wusste, dass die von Lizzy und Thorin ausgewählte Reihenfolge vermutlich die Klügste war, denn auch ich hatte keinerlei Lust, hier vielleicht noch Wurzeln zu schlagen oder am Ende gar diese unangenehmen Viehcher von Zombies aufzustöbern. Wer von uns wusste denn schon so genau, wo die sich überall rumtreiben konnten? Vor allen Dingen im Moment? Nun ja und wenn sie nur halb so gemein waren, wie sie aussahen, dann war ich mir ziemlich sicher, dass sie uns irgendwann aufstöbern würden...ganz bestimmt.

Also war gewissermaßen Eile geboten...

In diesem Fall ließen sich Thorin und oh Wunder, auch meine beste Freundin, das nicht zweimal sagen. Lizzy fasste Thorin etwas unsanft am Arm an, wobei sie ihn ohne weitere Umschweife zu machen mit sich mitzog, als sie sich in Bewegung setzte um die Richtung zur Herrenabteilung einzuschlagen. Interessanterweise folgte er ihr in seiner offenkundigen Verblüffung widerstandslos, was mich schon etwas überraschte. Doch Lizz fackelte gar nicht lange...."na komm schon Herr Zwerg, ich weiß wo der Laden zu finden ist. Ich zeigs dir." Sagte sie dabei mit einem überaus gewinnenden und zuckersüßen Lächeln zu ihm, von dem mir regelrecht schlecht wurde. Hey, was sollte das denn jetzt werden? Warf sich meine beste Freundin da nicht etwa gerade dem Zwerg an den Hals oder wie?

Na DAS ging ja wohl schon mal gar nicht...wenn das jemand machen durfte, dann ja wohl nur ICH!

DER DA war MEINER....ganz eindeutig!

Ich starrte den beiden hinterher wie vom Donner gerührt und schüttelte mich plötzlich heftig, wie ein Hund den man unfreiwillig gebadet hatte.

MO...MOMENT mal...was...was war DAS denn eben? Hatte ich gerade einen Anflug von Eifersucht verspürt und das meiner besten Freundin gegenüber und das NUR wegen dieses...MANNES?

Nein, das war sicher nur Einbildung gewesen..nicht mehr...oder..oder etwa doch? Hilfe, ich hatte das Gefühl, langsam aber sicher verrückt zu werden. War ich wirklich allen Ernstes im Begriff, mich tatsächlich in diesen Knirps von einem Kerl zu verlieben? Ohh....GOOOTTTTTT...das durfte alles nicht wahr sein. Schreck lass nach, das durfte einfach nicht wahr sein! Nie...auf keinen Fall! Hastig schüttelte ich mich nochmal, um den Gedanken daran schleunigst wieder loszuwerden. Das ging ja mal gar nicht? Wie auch...? DER war ja mindestens anderthalb Köpfe kürzer wie ich. Wie sollte das gutgehen? Außerdem stammte er nicht aus meiner Welt oder gar meiner Dimension, wenn man so wollte. Also keine Chance, das konnte einfach nicht gutgehen.

Ruth schlag dir das aus dem Kopf...SOFORT! NICHT....DIESEN! Gerne jeden anderen Kerl, aber nicht den da, merk dir das! Bläute ich mir somit selbst hartnäckig und mit der nötigen Vehemenz ein...allerdings mit wenig Hoffnung mich auch daran halten zu können, denn irgendwie verspürte ich so langsam das ungute Gefühl, dass es dafür wohl irgendwie schon etwas zu spät war.

Mit diesen höchst unangenehmen Gedanken, versuchte ich den beiden zu folgen, die nun schon ordentlich an Vorsprung gewonnen hatten...da sich Thorin wie zuvor von mir festgestellt überraschend widerstandslos von Lizzy mitziehen und sich so von ihr führen ließ. Doch plötzlich hielt er unvermittelt an und drehte sich eilig zu mir herum, er hatte offenbar bemerkt, dass ich ihnen nicht gefolgt war. Der Blick den ich dabei von ihm auffing, war seltsam eindrucklich. Ich konnte ihn zwar nicht deuten...aber ich sah dennoch, dass er sich um mich Sorgen machte.

„Was ist, worauf wartest du? Komm Ireth!“ Hörte ich ihn leise in meine Richtung rufen. Ich lächelte unwillkürlich....“ich komme Thorin“..waren meine Worte, die ich ihm darauf antwortete. Einige Augenblicke später, hatte ich sie beide eingeholt, worauf ich mich auf gleiche Höhe mit Lizzy und Thorin begab. Meine Freundin grinste mir feixend entgegen, als ich zu ihnen stieß.

“Na endlich, was war denn los mit dir, musstest du erst noch ne extra Gedenkrunde einlegen oder was? Was ist, willst du ihn mir tatsächlich so einfach kampflos überlassen? Na das hätte ich jetzt aber nicht von dir erwartet IRETH!“ Ihre Stimme hatte nicht herausfordernd oder gar spöttisch geklungen und ich wusste, dass sie mich im Grunde damit nur ärgern wollte, aber dennoch konnte ich nicht gänzlich verhindern, dass es mir trotzdem einen heftigen Stich versetzte, der mich verwirrte und zugleich wütend machte.

„Hör auf mit dem Quatsch, du weißt ja nicht, was du da sagst Lizz!“ Fuhr ich sie somit deutlich ruppiger an, als ich eigentlich vorgehabt hatte...woraufhin mir Thorin mit deutlich verblüfftem Gesichtsausdruck hinterher starrte, als ich just und sichtbar verärgert an beiden vorbei rauschte und anstatt dessen mit forschen Schritten, die Führung unserer kleinen Gruppe übernahm. Lizzys noch viel breiteres Grinsen war das, was mich dabei verfolgte, ja ich spürte es regelrecht im Nacken und so fühlte ich mich merklich unwohl und auf eine Art auch ertappt.

Sie hatte mich längst durchschaut und wohl nicht nur mich allein...denn als ihr Blick dabei wie zufällig auf Thorin fiel, grinste sie ihn nur noch breiter an...so dass sie darauf ein promptes Räuspern von ihm zu hören bekam. Dennoch sagte er keinen Ton, nicht was irgendwie all zu auffällig gewesen wäre. So dumm war ER dann doch nicht, selbst wenn sie mit ihrer Vermutung recht haben sollte, was ich jedoch zu bezweifeln wagte. Thorin würde es sicherlich nie offen zeigen, selbst wenn er mich mochte.

Um diese unschöne Erkenntnis reicher, liefen wir schweigend weiter, denn ich hatte beim besten Willen, keine Lust mehr, mir nochmal solche nervtötenden Kommentare meiner besten Freundin einzufangen, wie diese. Einige Minuten später hatten wir es oh Wunder tatsächlich geschafft, weitest gehend unbehelligt ans andere Ende, des gefühlt unendlich großen Kaufhauses zu gelangen und standen so, etwas außer Atem endlich vor dem Ziel unserer Wünsche...der Herrenbekleidungsabteilung!

Ohne weiter abzuwarten, packte ich ihn dieses mal am Arm und sagte..."komm schon, worauf wartest du noch, wolltest du nicht was passendes zum Anziehen haben oder was ist jetzt?" Thorin schnaubte leise. „Natürlich aber deswegen musst du mich ja nicht gleich so grob am Arm packen Ireth. Ich kann noch ganz gut allein laufen!“ War die entsprechende Antwort auf meinen etwas ruppigen Kommentar. „Okay...okay wie du willst..ist mir doch egal!“ Fauchte ich ihn abermals entsprechend unwillig an, worauf ich ihn schlagartig los ließ und ohne nochmal auf ihn zu achten hinein ging. Ich war wütend, bei Lizzy hatte er eben nicht so ein Theater gemacht, als sie ihn angefasst hatte, wohl aber bei mir...das nagte an meinem Stolz und zwar ganz gehörig. So war ich jetzt ordentlich sauer auf ihn, was ich ihn dann auch spüren ließ, indem ich mich einfach umdrehte und ging um ihn an Ort und Stelle stehen zu lassen, den ultrasturen Bock von einem Zwerg.

In dem Fall war ich zwangsläufig also die Erste von uns drei, die den nicht eben kleinen Laden betrat, in dem Massen von Herrenbekleidung angeboten wurde. Kaum drinnen angekommen, blieb mir schlichtweg sofort die Luft weg, angesichts der abartigen Parfumwolke, die sich im Laden verbreitet hatte und mir beinahe die Atemluft nahm. WOW...na also WER auch immer soviel an künstlichem Dunst benötigte, um den eigenen Körpergeruch zu übertünchen, na der musste vermutlich auch mindestens zehn Kilo Schminke benutzen, um sich halbwegs gut zu fühlen. Nun ja also, welche der zahlreichen Verkäuferinnen Schicksen in dem Laden auch immer diejenige welche war...ganz echt konnte Madame Barbie, damit dann ja wohl nicht mehr sein. Aber egal, wir wollten ja eigentlich Kleider für IHN kaufen und nicht etwa den ganzen Ladeninhalt samt Personal.

Doch wie, als ob sich mein unterschwelliger Verdacht damit erhärtet hatte kam kaum, dass Thorin und Lizzy mir etwas zögerlicher nachgefolgt waren und den Laden ebenfalls betreten hatten, auch schon so eine holde Fee in unsere Richtung geschwebt...dünn wie Bohnenstroh, ebenso erblondet und vermutlich auch so überaus reizend...intelligent! Ihr gefriergetrocknetes Lächeln auf den ordentlich aufgespritzten Botoxlippen war so falsch, dass es mich beinahe vor Ekel schüttelte. Ich setzte meine allerbeste Geschäftsmine auf, mit der ich sie in Empfang nahm.

Sie kam wie zu erwarten direkt zu mir, wobei sie aber doch versuchte einen

neugierigen Blick auf Thorin zu erhaschen, der diesmal halb unsichtbar hinter mir stand und sich aufmerksam und vor allem merklich verwirrt umsah...angesichts der Menge, an für ihn vollkommen fremdländischen Klamotten in allen Farben und vor allem in allen möglichen Längen und Größen. Tja sowas wie Maßanfertigung war bei uns eben nicht drin...Klamotten von der Stange, das war die Devise und das übliche Geschäftsmodell in meiner Welt. Ich war mir schon bewusst, dass er das nicht kennen konnte, aber diesmal hatte ich keine Zeit weiter darauf Rücksicht zu nehmen.

Die Verkäuferin lächelte uns abermals süßlich an und sagte dann in etwa im selben Wortlaut. „Madame sie wünschen? Kann ich ihnen behilflich sein?“ Ich schenkte ihr einen ebenso süßliches Lächeln, bevor ich ihr etwas passendes entgegnete. „Ähhh nun ja wissen sie, wir..wir suchen etwas passendes für unseren Begleiter hier.“ Sagte ich anschließend knapp, wobei ich meine vorherige Position etwas verlagerte, so dass ihr Blick damit unvermittelt auf Thorin fiel. Als sie ihn so vollends zu Gesicht bekam, konnte ich sehen, wie ihre ordentlich Make Up gepimpten Gesichtszüge kurz entgleisten. Sein momentaner Aufzug war einfach zu göttlich, dazu kam die auffällig geringe Körpergröße und die enorme Überbreite seines äußerst mannhaften Oberkörpers, die im Verhältnis dazu einfach nicht zu passen schien und für sie damit also nochmal eine Herausforderung mehr darstellte, etwas geeignetes für ihn zu finden.

Sie hatte eben bemerkt, dass sie mit dieser Kundschaft nicht eben das große Los gezogen und sich wirklich ein äußerst schwieriges Ei gelegt hatte, doch sie ließ sich wieder erwarten nicht das Geringste anmerken. Die perfekt pinkfarbene geschminkten Lippen verzogen sich keinen Millimeter und sie sagte so einen Augenblick später nur ganz professionell.

„Ähh nun gut...was...was und vor allem wieviel...wovon, hatten sie sich denn in etwa für IHN vorgestellt?“

Ich musste angesichts dieser Frage glatt grinsen. „Madame wissen sie, ich will sicherlich nicht unhöflich sein, aber ich wollte ihm eigentlich weder einen neuen Haarschnitt, noch einen spontanen Bordellbesuch verschaffen! Also seien sie doch so gut und sehen nach, was sie so alles in ihrer ach so schicken Herrenkollektion zur Verfügung haben, das ihm vielleicht passen könnte? Wir brauchen NUR ein Hemd und eine Hose, in die ER halbwegs vernünftig hinein passt. Nicht mehr! Die Farbe ist dabei so ziemlich egal denke ich. Hauptsache was gedecktes und auf keinen Fall etwas buntes! Marke Hawai Hemd können sie sich und uns damit also getrost schon mal von vorneherein ersparen, ist das klar?“

Entgegnete ich ihr damit überdeutlich, wenn auch betont höflich. Sie schluckte kurz, nickte dann aber ebenfalls höflich, ehe sie mir folgendes antwortete. „Selbstverständlich in unseren Boutique gibt es nichts, das wir nicht passend machen könnten, bisher musste hier noch keiner unverrichteter Dinge gehen, nur weil er nichts für sich gefunden hätte!“ Die künstliche Blondine spießte mich dabei förmlich mit Blicken auf, so als hätte ich sie persönlich bei ihrer Ehre angegriffen...wobei ich mir in dem Augenblick allerdings nicht ganz sicher war, die damit nicht doch irgendwie getroffen zu haben. Was wusste ich denn schon, was in Verkäufergehirnen so alles vor sich ging?

„Schön ähhh gut...das klingt ja gut...na dann, an die Arbeit würde ich sagen!“ Kommentierte ich ihre Antwort damit also betont trocken und mit einem etwas gehässigen Grinsen auf den Lippen, wobei ich mir insgeheim dachte.

<Also dann viel Spaß. Ich bin ja echt schwer gespannt, ob du was für IHN finden wirst Blondchen. Das dürfte ja nicht all zu leicht werden...denn seine Maße sind gewiss alles, aber nicht alltäglich.>

Die extrem aufgedonnert wirkende Verkäuferin im pinkfarbenen Minikleid blickte nochmals aufmerksam an mir vorbei auf Thorin hinab, der währenddessen keinen Ton sprach, dem man das Unbehagen an der ganzen Sache aber dennoch deutlich im Gesicht ablesen konnte. Als sie ihn sich genau angesehen hatte, machte sie umgehend auf dem Absatz kehrt...

„Nun ja also....wenn sie mir dann bitte folgen wollen...junger Mann?“ Sagte sie dabei in bester Geschäftsmanier. Thorin zog schlagartig beide Brauen hoch...„junger Mann? Also ich darf doch sehr bitten?!“ Kam so das unüberhörbare leise Knurren von ihm prompt als Antwort darauf, mit dem er sich das erste Mal bemerkbar machte, seit wir den Laden betreten hatten. „Ach komm hör schon auf Thorin...lass das!“ Ermahnte ich ihn leise, so dass sie uns nicht hören konnte, doch der grimmige Gesichtsausdruck auf seinen markanten Zügen verschwand nicht, im Gegenteil...sein Blick wurde nur noch einen Tick finsterer.

Aber dann tat er schließlich doch, was sie von ihm erwartete. Er folgte ihr gehorsam in Richtung der Umkleidekabinen nach, wobei er Lizzy und mich keines weiteren Blickes mehr würdigte. Auch noch eingeschnappt der Herr Zwerg na wunderbar, das wurde ja immer besser. Aber davon ließ ich mich nicht abschrecken, denn immerhin war ICH die mit dem Geldbeutel. Ich musste den ganzen Spaß ja schließlich aus Ermangelung von etwas an Wertgegenständen seinerseits komplett alleine berappen. Also suchte ICH dann auch aus, was ich IHM bezahlen würde, na also das war ja sowas von klar. Wer zahlt schafft an...das hatte schon mein Vater immer zu mir gesagt, als ich klein war. Thorin mit den für ihn völlig normalen Zahlungsmitteln seiner Welt in MEINER einkaufen zu lassen, war schlicht unmöglich und das wusste ich auch.

In diesem Fall bedeutete ich Lizz mittels einer knappen Handgeste mir zu folgen und so hefteten wir uns gewissermaßen unsichtbar an die beiden, wie zwei Spürhunde, die einer frischen Fährte folgten. Nur Sekunden nach ihnen, waren wir ebenfalls im hinteren etwas unbelebteren Teil des Ladens gelangt, in dem sie offenbar die Kundschaft mit Sondergrößen bedienten, denn so blöd war selbst die aufgedonnerte Blondine nicht, um nicht sofort auf den ersten Blick zu sehen, dass sie bei IHM tatsächlich eine Sondergröße benötigen würde, zumindest oben herum.

Thorin sah man derweil überdeutlich an, dass ihm all das mißfiel, aber er ließ es klaglos über sich ergehen.

Die inzwischen schon leicht entnervt wirkende Verkäuferin schenkte ihm ein aufgesetzt wirkendes süßliches Lächeln und verschwand dann kurz darauf, um ein paar Sachen für ihn zusammen zu suchen, von der sie der Meinung war, dass sie ihm

vermutlich passen sollten. In der Zeit sah er sich neugierig um...uns Frauen, hatte er wie es aussah inzwischen total vergessen oder einfach ausgeblendet, denn er scherte sich nicht einen Deut um uns. Lizzy und ich lehnten somit unweit der Umkleiden an einer kleinen Tischgruppe und beobachteten ihn so ungesehen und vor allen Dingen mit sichtlich amüsiertem Grinsen in beiden Gesichtern.

Ich hörte ihn ein paar leise Worte vor sich hin murmeln...eine eigenartige Sprache, die ich nicht verstand. Nun vermutlich seine eigene...was sprachen Zwerge also nochmal? Ich nahm mir vor, Lizzy bei Gelegenheit danach zu fragen, sie war in der Hinsicht ja die absolute Zwergen Expertin...aber dann kam die Verkäuferin leider schon zurück und riss mich damit unsanft aus meinen Gedankengängen heraus. Die Frau hatte beide Arme voll mit allem möglichen an Sachen...von der Jeans bis zur Bundfalten und Anzugshose war so ziemlich alles dabei. Aber auch bei den Oberteilen hatte sie sich offenbar in ihrer Verzweiflung am ganzen Repertoire bedient, das der Laden führte...

„So hier sind ein paar Sachen die ihnen passen könnten...sie..sie dürfen sie gerne alles anprobieren und..ähh sagen sie mir einfach, wenn ihnen etwas nicht gefallen oder passen sollte...dann..dann werde ich sehen was ich noch für sie tun kann..okay?“ Die Verkäuferin lächelte Thorin erneut gewinnend an, wobei sie ihm die ganzen Sachen fein säuberlich an einen der zahlreichen Kleiderständer hängte, damit Thorin sie der Reihe nach zum Probieren anziehen konnte. Er sah sie indessen etwas verwirrt und irritiert an, vermutlich auch, weil er nicht so recht wusste was sie jetzt von ihm wollte. Ich war derweil zu der Erkenntnis gelangt ihn noch etwas länger zappeln zu lassen..na dann sollte Mr. Allwissend sich doch mal selber durchschlagen...

Als er jedoch noch immer keine Anstalten machte, sich der Kleider anzunehmen, die sie ihm hingehängt hatte...hob sie die ordentlich gezupften blondierten Brauen etwas argwöhnisch an und sagte dann süßlich. „Mein Herr...sie sie müssen sie dann aber schon anziehen, um zu wissen ob ihnen etwas passt!“

Thorin hob ebenfalls eine seiner buschigen dunklen Brauen und brummte dann unwillig sowie hörbar zynisch vor sich hin. „Ach ja ist das so, das hatte ich jetzt nicht wirklich angenommen...?!“ Mit diesen Worten zuckte er kurz mit den Schultern, wobei er sich wahllos eine der Hosen und eins der Hemden vom Ständer pflückte, um dann tatsächlich prompt Anstalten zu machen sich direkt an Ort und Stelle umzuziehen. Der blondierten Verkäuferin fielen hingegen beinahe die Augen aus dem Kopf, als er sich umgehend daran machte Hut, Jacke und dann auch vollkommen ungeniert Hemd sowie Hose abzulegen. Augenblicklich war ich aufgesprungen aber nicht nur ich, auch Lizzy prustete heftig los, als sie sah was der Zwerg da vorhatte.

„HALT...THORIN...NICHT!“

„Bist du denn völlig verrückt geworden? Mann..doch nicht HIER mitten im Laden! Komm...komm da hinten gibt's eine Umkleidekabine oder willst du die Damen wirklich so schocken?“ Rief ich ihm hastig entgegen, wobei ich nur einen Augenblick später bei ihm angelangt war um ihn davon abzuhalten. Wohl auch in meinem eigenen Interesse, aber das versuchte ich in dem Moment vehement auszublenden. Er sah mich derweil verwirrt und sichtlich irritiert an. Der Zwergenfürst hatte sich vermutlich wirklich nichts böses dabei gedacht, das bemerkte ich jedoch erst als ich im mitten in s

vollkommen verdatterte Gesicht blickte.

„Ich..ohh...woher...woher soll ich das wissen? Das hat mir ja keiner gesagt!“ Fuhr er mich dann wie zu erwarten entsprechend brüsk an. Ich grinste ihn daraufhin zur Strafe etwas süßlich an. „Nun mein Lieber, du hättest mich ja fragen können, aber du hast es ja vorgezogen lieber sauer auf mich zu sein...oder ist es nicht so?“ Entgegnete ich ihm dann vollkommen ruhig. Er sah mich noch immer direkt und forschend an, ich konnte ein kurzes sowie zornig feuriges Aufflackern in seinen dunkelblauen Augen sehen, doch dann war es wie fortgeblasen.

„Du hast völlig recht, es tut mir leid Ireth, es war meine Schuld. Nun ja willst du es mir dann zeigen?“ Sagte er statt dessen leise wobei ich spürte, dass er sich wirklich ernsthaft Mühe gab sich höflich und vor allen Dingen versöhnlich zu zeigen. Ich lächelte ihn an, wobei ich unwillkürlich den Ausdruck auf dem Gesicht der Verkäuferin auffing, die uns in etwa anstarrte als wären wir beide soeben vor ihren Augen vom Himmel gefallen. Es war ihr nicht geheuer, aber sie ließ sich nicht weiter anmerken...und so sagte ich ebenso versöhnlich zu ihm.

„Gerne...komm dahinten sind sie, wenn du umgezogen bist oder dir etwas nicht passen sollte, dann sag einfach Bescheid Thorin, sie wird dir dann sicherlich gerne behilflich sein.“

Er sah mich an, ich spürte, dass er verlegen war, aber er war viel zu stolz es offen zu zeigen und so nickte er nur.

„Danke!“ Das war alles....

Ein paar Sekunden später war er fort und Lizzy und ich standen nur da und sahen uns völlig belämmert an. Wir mussten beide wie auf Kommando gleichzeitig loslachen. Meine Güte da hätte sich der Mann doch glatt vor unseren Augen und mitten im Laden ausgezogen, na der hatte ja mal vielleicht Nerven, ich konnte es beinahe nicht fassen...tzeeee...so ein verrückter Kerl dieser Zwerg.

„Hey Thorin und noch was, wenn du umgezogen bist dann komm einfach raus...schließlich will ich sehen, was ich da bezahlen muss und halbwegs anständig wollen wir dich ja auch unter die Menschheit entlassen, hast du das verstanden?“ Erinnernte ich ich ihn somit nochmal eindrücklich daran, dass ich mit eigenen Augen sehen wollte, in was für einen neuerlichen Aufzug wir ihn da auf die übrige Menschheit los lassen wollten. Also wie gesagt Hawaihemd war leichtweg unmöglich, darin würde ER auffallen wie ein bunter Hund...etwas passendes und vor allem halbwegs angemessenes musste es für den Zwergenkönig dann ja schon sein.

Ich hörte ein leises unwilliges Knurren und einige mir nicht verständliche Worte aus der Umkleidekabine heraus in meine Richtung dringen, denen ich entnahm, dass es wohl bei ihm angekommen war. Die Verkäuferin die sich derweil noch immer nicht vom Fleck gerührt hatte, sah mich kurz mit einem verwirrten Schulterzucken an...sagte jedoch nichts und wartete so darauf, dass der werthe Herr Zwerg also wieder auf der Bildfläche erscheinen möge...und dann..

....dann kam ER....

...und nicht nur mir allein blieb der Mund offen stehen.

Nein alle der anwesenden Damen waren kurz vor einem Herzinfarkt. WOW...also so was wie DAS da hatte ich beileibe noch nie zuvor in meinem Leben vor die Linse bekommen.

Das Gesicht das ER dabei machte hätte man wahrlich filmen sollen. Thorin verzog es zu einer grimmigen Grimasse und brummelte dabei unwillig vor sich hin, als er mich endlich ebenfalls zu Gesicht bekam...

"IRETH...das passt alles einfach nicht. Shazra...es..es ist viel klein und vor allem zu ENG! Mahal was ist das nur für ein merkwürdiger Stoff?" Fauchte mir der Zwergenfürst böse entgegen, als er missbilligend an sich herunter sah, wo mein Blick noch immer fasziniert wie festgeklebt an ihm hing, denn die Meinung konnte ich also gar nicht mit ihm teilen...geschweige denn vertreten, sondern das genaue Gegenteil war der Fall, zumindest was meinen Geschmack als Frau betraf.

Halleluiah....ich sah seinen stämmigen Revue Körper in zugegeben für seine kräftigen Oberschenkel doch etwas zu knapp geratenen schwarzen Jeans stecken, die er sich im Übrigen vermutlich völlig wahllos vom Ständer gegriffen hatte und dazu ein ebensolches Designer Muskelshirt...schwarz, mit protzigem Silberdruck auf der Brust, auf dem zu allem übel in riesigen Lettern **„I am the King“** prangte, als wäre es absichtlich von ihm gewollt gewesen, was er aber wohl unwissentlich ebenso zufällig ausgewählt hatte. Denn mal ganz im Vertrauen, woher sollte seine Majestät denn auch schon „Englisch“ beherrschen?

Doch sagen wir das Allerbeste daran, war der betont enge Sitz dieses Muskel Shirts, in dem der mächtig muskelbepackte und überbreite Oberkörper dieses kleinen Mannes kaum noch Platz fand...und somit überdeutlich sichtbar hervorstach...und in diesem Fall der Damenwelt zudem noch ordentliche Stielaugen bescherte...

Die Blondine neben mir war derweil tatsächlich ernstlich kurz davor zu sabbern wie ein Hund vor vollem Fressnapf, wobei ich Lizzy ebenfalls leise aufstöhnen hörte und sie sich ein knappes, aber heftiges... „wow in welchem Fitnessstudio haben sie DEN denn ausgebrütet? Na...aber hallo, Mr. Universum, alle Achtung ich glaub s ja nicht, was ein absoluter Hammer Kracher!“ Beim besten Willen nicht mehr ganz verkneifen konnte.

Aber auch ich selbst war kurz vor dem hyperventilieren...und ich musste, wenn auch ungerne zugeben, die Sachen standen ihm in dem Sinne natürlich nicht wirklich zu Gesicht...sie hatte es nur gut gemeint und ihm damit unwissentlich ja zumeist moderne Kleidung ausgesucht, die eindeutig dem Kleidungsstil unserer Welt entsprach...aber dass ER darin nicht wenigstens ansatzweise zum Anbeißen wirkte und die modischen Klamotten ihn wieder erwarten, als wirklich ungewöhnlich attraktiv und sexy erscheinen ließen, nun das konnte selbst ich dem, für seine sonstigen eher unauffälligen Verhältnisse absolut verschärften Aufzug des Zwerges, nicht ganz absprechen.

Ohh Gott...am Liebsten hätte ich gehabt, dass er das ultheisse Outfit nie wieder ausziehen möge....oder nun ja vielleicht doch...aber...ähh okay lassen wir das, bevor ich selber noch zu sabbern begann. Ich musste meine Gehirnzellen in der Richtung schleunigst wieder einfangen und mich sowas von zusammen nehmen, um nicht ebenfalls ein vollkommen hysterisches Lachen auszustoßen.

Da hatte ich ihn nun schon direkt vor Augen, den Megakracher von einem "Zwergen" Mann und jetzt....jetzt musste ausgerechnet ich ihn wieder zurück schicken, um ihn was anderes zum Anziehen zu verpassen. Schade....das war ja schon fast eine Strafe, aber es ließ sich nun mal nicht vermeiden, denn SO konnten wir ihn beim besten Willen nicht auf die übrige Menschheit los lassen. Da würde er an keiner Frau auch nur ansatzweise lebendig vorbeikommen...an keiner, dessen war ich mir ziemlich sicher!

Und so ertappte ich mich bei einem heftigen Schlucken, wobei ich eiligst versuchte meinen noch immer von ihm gefesselten Blick zu lösen, anstatt dessen so harmlos wie machbar zu grinsen und ihn möglichst wieder zurück in seine Kabine zu lozen.

"Na jaaaaa...das ist wohl noch nicht so ganz das Passende...was wir uns für dich vorgestellt hätten?" Sagte ich dabei zu ihm, sowohl als auch zur Verkäuferin, die ebenfalls alle Mühe hatte, ihren gefesselten Blick von ihm zu lösen. Thorin bemerkte den etwas verklärten Blick der Dame zufällig und zog argwöhnisch eine Braue nach oben.

"Äähhh...stimmt was nicht?" Fragte er sie, wie auch mich. Ich schluckte abermals. "NEIN...nein alles gut. Geh dich jetzt besser umziehen...sie...sie bringt dir gleich was anderes. Etwas passenderes!" Stammelte ich hastig, wobei ich die heftige Wangenröte allerdings nicht mehr verhindern konnte, die ihn plötzlich grinsen ließ.

"Ach so ich verstehe...DAS passt also nicht so ganz?" Sagte er knapp, wobei er jetzt ebenfalls etwas genauer in Augenschein nahm was er auf dem Leib trug. „Hmm ganz genau Thorin...es passt nicht so ganz zum gegebenen Anlass würde ich sagen.“ Hakte ich derweil mit einem leicht verlegenem Krächzen in der Stimme nach, woraufhin Lizzy hinter mir allerdings ein sehr trockenes...„na das sagst DU...Ireth! ICH find s sehr kleidsam für ihn und vor allem rattenscharf! Na der Zwerg lässt damit doch eindeutig seine Qualitäten erahnen...was kann daran also bitte schön so schlecht sein?“

Thorin sah vollkommen verwirrt zu Lizz, die weiterhin mit überbreitem Grinsen an der Tischgruppe lehnte und uns aufmerksam beobachtete. „Was..was meint sie denn damit?“ Fragte er mich indessen merklich verblüfft.

„NICHTS...Thorin gar nichts! Hör nicht auf sie...und jetzt werden wir sehen, ob wir nicht doch was finden, was dem gegebenen Anlass entspricht!“ Konterte ich somit entschlossen, wobei ich mich stark darum bemühte, meine beste Freundin vollständig zu ignorieren, die sich hinter mir derweil halb tot lachte. Thorin hob etwas ratlos die breiten Schultern und sagte dann abermals knapp. „Na schön...die Sachen sind sowieso unbequem und viel zu eng.“ Mit diesen Worten machte er gewissermaßen auf dem Absatz kehrt und präsentierte uns dabei noch ungewollt seine nicht weniger ansprechende und für uns Damen atemberaubende Rückansicht seines Revuekörpers,

ehe er Anstalten machte sich erneut in die Umkleidekabinen zu begeben.

Ohhh wahnsinn...ich bekam schlagartig weiche Knie, bei dem Anblick, dieses jetzt in der engen Jeans, deutlich hervorstechenden muskulösen Männerhinterns...den ich zuvor wegen des langen eher mittelalterlich anmutenden zwergentypischen Outfits, das er bisher getragen hatte, ja zwangsläufig noch nie gesehen haben konnte. Auch die breiten Schultern des Zwerges konnten sich durchaus sehen lassen...und so gelangte ich innerlich immer mehr zu der Ansicht...dass ich IHN nicht von der Bettkannte schubsen würde...oh ganz bestimmt nicht.

So behämmert war ich inzwischen schon, was ihn anbelangte. Ich konnte es kaum fassen. Hilfe was war nur mit mir los? Zu viele weibliche Hormone? War ich etwa zu lange abstinent gewesen, was Sex betraf? An dem musste es liegen...ganz eindeutig. Was anderes kam dafür einfach nicht in Frage! Ohh Gott verdammt...Frau, was ist nur mit dir los? Spinnst du...lass das!

Also schluckte ich alles, was mir in der Hinsicht dazu im Gehirn herum spukte und quasi schon auf der Zunge lag schleunigst wieder hinunter und versuchte mich anstatt dessen lieber auf etwas anderes zu konzentrieren, nämlich auf das wesentliche. Um diese Erkenntnis reicher sprach ich damit also die Verkäuferin an, deren Blick ebenfalls noch immer etwas verklärt in Richtung der Männerumkleide geschweift war und dort festklebte, obwohl von dem Zwerg weit und breit nichts mehr zu sehen war.

„Sagen sie, haben sie nicht irgend etwas unauffälligeres..ich...ich meine damit vielleicht etwas mehr legeres? Im Moment ist doch Leinen total IN zumindest was die diesjährige Sommermode betrifft...haben sie da nicht etwas?“ Meine Stimme klang beinahe verzweifelt, das war die letzte Möglichkeit die mir einfiel um dem Problem her zu werden. Leinen ein uraltes Gewebe...das musste auch der Zwerg kennen, zumeist waren Kleider aus dem Stoff eher schlicht geschnitten, da dieser eher die konservative aber pragmatisch veranlagte Käuferschicht ansprach.

Die Mine der Blondine hellte sich schlagartig auf. „Ah ich weiß was sie meinen...Moment ich glaube da könnte ich etwas haben, was zu ihm passt...warten sie hier!“

„Wohin soll ich auch schon gehen...ohne den Zwerg!“ Murmelte ich indessen säuerlich vor mich hin, als sie mich umgehend stehen ließ und in Richtung ihres geräumigen Lagers verschwand. Nur Minuten später war sie wieder da, mit Sachen über dem Arm die mir schon deutlich besser gefielen, weil sie eher meinen Vorstellungen entsprachen. Sie sah mich an und ich nickte.

"Mein Herr, ich denke ich habe etwas gefunden....wollen sie...?"

Weiter kam sie allerdings nicht mehr, denn Thorins Arm war unmittelbar darauf hinter dem Vorhang der Kabine hervorgeschnellt und hatte sich die Sachen bereits geschnappt, noch bevor sie es geschafft hatte, ganz an selbige heran zu treten.

„DANKE...das passt schon besser, denke ich!“ Kam es etwas kratzig dahinter hervor,

ehe er ein paar Minuten später abermals uf der Bildfläche erschien. Diesmal um einiges erleichterter und vor allem wesentlich entspannter...und das aus gutem Grund.

Das was der Zwerg jetzt am Leib trug, war sehr zu meinem Bedauern zwar nicht mehr halb so sexy...aber dafür um so passender, was seine königliche Würde betraf. Das dunkle, königsblaue Leinenhemd, das dem Maß, der ihm eigentlich viel zu langen Ärmeln und Hemdsaum nach vermutlich für einen wesentlich größeren Mann gemacht worden war, passte ihm am Oberkörper herum perfekt. Es saß locker, aber doch Figurbetont...zudem schmeichelte es seinen etwas eigenen Körpermaßen, die eindeutig nicht denen eines normalen Menschen entsprachen und die viel zu langen Ärmel, konnte er notfalls kürzen oder auch einfach umkrempeln. Zudem hatte sie ihm eine schwarze Hose aus eben dem selben Stoff verpasst, die übrigens wesentlich weniger gestrafft saß als die Erste und damit der Hose, die er getragen hatte, als zu mir gekommen war vom Schnitt her schon ziemlich nahe kam...einziges Manko des guten Stücks, auch diese Hose war ihm viel zu lang.

Gut also da half wohl nur eins....abscheiden und zwar noch im Laden.

„PERFEKT...DAS NEHMEN WIR!“

Waren damit meine Worte, die kaum dass ich es gesehen hatte, sofort aus mir heraus brachen, noch ehe Thorin selbst die Gelegehnheit hatte etwas dazu zu sagen. Er drehte sich rasch zu mir herum und sah mich etwas unsicher an. „Bist du sicher?“ Fragte er mich dann überrschend leise. Ich nickte sofort. „JA ganz sicher...nur noch die Hosenbeine auf entsprechendes Maß kürzen...dann kannst du sie tragen, ohne dass wir all zu viel auffallen. Du wirst sehen...es ist perfekt!“ Entgegnete ich ihm nahezu automatisch. Er sah mich währenddessen für einen Augenblick lang etwas unschlüssig an, nickte dann jedoch knapp.

„Gut wenn du meinst?“ Mit diesen Worten fiel sein Blick wie zufällig auf einen der vielen großen Wandspiegel und er sah sich vermutlich das allererste Mal selbst. Der verblüffte Ausdruck der auf seinem Gesicht erschien als er sich erkannte, ließ mich indessen hell auflachen.

„UND sieht gut aus...findest du nicht?“ Sagte ich versöhnlich zu ihm, als ich mich halbwegs gefangen hatte. Thorin drehte sich zu mir um und lächelte ebenfalls, er wirkte etwas verlegen. „Hmmm fällt gar nicht mal so sehr auf finde ich. Ja ich würde sagen, es gefällt mir!“ Sagte er dann überraschend zahm, was mir einen riesigen Stein vom Herzen fallen ließ. Nun ja, jetzt hieß es damit also nur noch...Hose entsprechend kürzen und dann bezahlen. Was ich dann auch umgehend danach tat, denn ich wollte ehrlich gesagt keine Minute länger in dem Laden bleiben als irgned nötig.

Als eine der überfreundlichen Verkäuferinnen Thorins Hose mit einer Schere netterweise auf das entsprechende Maß gebracht hatte...zog er sie wortlos an, verschnürte die Hosenbeine gekonnt, wie gewohnt in den schwarzbefellten klobigen Stiefeln die er trug und sah dann, gewissermaßen wieder so „zwergisch“ aus, wie ich ihn einen Tag zuvor kennen gelernt hatte. Ich wollte es nicht zugeben, aber der ungewöhnlich blau eingefärbte Stoff seines Hemdes, betonte das dunkle Blau seiner

Augen auf eine besondere Art und Weise, die mir außerordentlich gut gefiel....ja ER war wirklich ein interessanter Mann ganz ohne Zweifel.

Wenig später hatten wir die Herrenabteilung hinter uns gelassen. Lizzy hatte sich bisher weitest gehendst heraus gehalten, aber ich wusste, dass sie Hunger hatte und somit eindeutig das nächste Ziel ansteuern wollte...nämlich nach Möglichkeit, die nächstbeste Imbissbude. Also tat ich ihr den Gefallen, schon um Ruhe zu haben...und wenn ich es recht betrachtete, bemerkte auch ich zwischenzeitlich ein leicht nagendes Hungergefühl in der Magengrube.

„Hmm wie sieht s denn mit der Beschaffung von essbarem aus?“ Fragte ich somit beide, als wir uns alle drei ein paar Minutendanach wieder auf der belebten Einkaufspassage wieder fanden. Lizzys Mine hellte sich schlagartig auf...“ohhh....gute Idee..Ruth. Hey ich weiß da schon was...wie wär s denn ähhh...mit...mit Indisch?“

Nun ja ich wagte ernsthaft zu bezweifeln, dass Thorin wusste was „indisch“ im Klartext für ihn bedeuten würde, aber hauptsache etwas essbares und für ihn war ja alles fremd in meiner Welt, was spielte es da also schon für eine Rolle, was wir ihm denn vorsetzen würden? In diesem Fall seufzte ich leise und sagte dann...“na gut, klingt ganz vernünftig. Ist zwar meist scharf wie hölle...aber gut, dann versuchen wir es eben!“

Mit diesen Worten überließ ich die weitere Führung herzlich gerne meiner besten Freundin und deren außerordentlich guten Spürnase, die sich hier im Kaufhaus im Übrigen wesentlich besser auskannte als ich. Lizzy setzte ihr übliches „siehst du ich bin die Beste“ Grinsen auf und zog uns beide ohne weitere Umschweife zu machen einfach weiter hinter sich her. Der „INDER“...lag aber wie zu erwarten, natürlich nicht direkt um die nächste Ecke auf der Strecke und wir mussten so ein ganzes Stück überbrücken, um dorthin zu gelangen. In diesem Fall, kamen wir an so einigen kleinen Lädchen und Boutiquen vorbei, deren Ladenangebot den Zwerg des öfteren in jähes Staunen versetzte.

Allein der Handyshop...einfach magisch anziehend für den Zwerg, wie für alle Männer. Es war extrem schwer, ihn von all den ganzen blinkenden Smartphones und dem elektronik Spielzeug wieder wegzubekommen. Aber das war es nicht allein, was es möglichst heil zu umschiffen galt.

Denn nur kurz darauf kamen wir drei zufällig an einem kleinen Shop für erotische Unterwäsche und sonstige Spielereien in diesem Bereich vorbei..für männlein, sowohl als auch weiblein wohlgemerkt. Davor waren eindeutig zu Dekorationszwecken zwei weibliche Schaufensterpuppen in allzu knapper schwarzer Spitzenunterwäsche ausgestellt...bei deren Anblick Mann beinahe die Augen auf dem Kopf zu fallen schienen. Er hielt an und verzog das Gesicht, ehe folgendes aus seinem Mund gestolpert kam.

„Äääh...was...was ist das? Schämen die sich nicht...wo..wozu sind die so...nackt?“ Seine Mine wirkte ehrlich verwirrt und zugleich merklich angewidert, wenn auch nicht ganz so, wie er uns wohl gerne weiß machen wollte.

Indem grinste ihn Lizzy, die seine Anspielung natürlich sofort beriffen hatte breit an und sagte dann ungerührt.

„Also erstens sind DIE nicht echt. Throin das sind nur zwei Plastikfiguren nichts weiter..und zweitens verwendet man DAS da was sie anhaben, um Spaß zu haben oder besser noch eigentlich um SEX zu machen...zumindest in unserer WELT. Wenn du weißt was ich damit meine?“ Ihre Gesichtsmimik war undurchdringlich, wohingegen ich in etwa unverzüglich die Farbe eines Feuermelders annahm und zu schnauben begann wie eine alte Dampflokomotive.

„LIZZ...untersteh dich...was soll das...bist du IRRE? Wie kannst du ihm sowas sagen?“

Kam aus somit umgehend meinem Mund geschossen, noch ehe ich es ansatzweise verhindern konnte...indem lachte meine beste Freundin ganz offen und vor allem unüberhörbar drauf los.

„Was n los, seit wann bist du so prüde? So verklemmt kenn ich dich ja gar nicht? Ach komm schon Ruth...da ist doch nicht s dabei. Ist doch nur ein bisschen Spielzeug, völlig harmlos. Ich hab ja nicht gesagt, dass du ihn damit gleich an s Bett fesseln sollst...ach aber wobei?“

Sie verstummte und grinste mich, sowohl als auch ihn dabei absolut eindeutig und vielsagend an. Meine an sich schon dunkle Gesichtsfarbe intensivierte sich damit noch einen Tick dunkler als ich es bemerkte und ich war nahe dran, einen plötzlichen Schlaganfall zu erleiden.

Oh GOTT hörte die Frau sich da eigentlich selber reden? DAS war echt so was von oberpeinlich! Wie in aller Welt sollte ICH dem Mann denn jemals wieder in die Augen blicken können, um jetzt dabei nicht genau DAS vor Augen zu haben oder daran zu denken, was sie mir damit schlichtweg prophezeit hatte?

An s Bett fesseln...hmmm.....ausgerechnet IHN...ja klar! UND was sonst noch alles?

Aber noch bevor Thorin selbst die Gelegenheit hatte, dazu etwas zum Besten zu geben oder auch nur den Mund aufzumachen, änderte Lizzy einfach die Richtung und ich wusste was sie vorhatte, noch ehe sie es getan hatte. Nur Sekunden später war sie durch die Türe des kleinen Ladens verschwunden, dem man von Außen jetzt nicht gleich sofort den Sinn und Zweck ansah...wohl aber von innen. Unschlüssig stand ich da und wusste nicht recht, was ich machen sollte...doch dann fasste ich einen Entschluss.

„LOS LIZZY...SPINNST DU? RAUS DA!“

Fauchte ich ihr nicht eben leise hinterher, wobei ich ebenfalls Anstalten machte ihr mit deutlich weniger Begeisterung zu folgen um sie zurück zu holen. Was ich dabei allerdings komplett ausblendete, war die simple Tatsache, dass auch Thorin mir damit unweigerlich gefolgt war. Denn ihn allein vor der Türe stehen zu lassen, war wohl nicht unbedingt die Option die IHM vorgeschwebt war. In diesem Fall fanden wir drei uns mehr oder minder ungewollt einige Sekunden später im Inneren dieses

Erotikshops wieder...bei deren Erkenntnis ich jedoch augenblicklich schreckliche Kopfschmerzen bekam.

Ohhh verdammt auch das noch...wieso musste sie das tun? DER hat doch keinen DUNST von dem, um was es sich hier dreht?!

Na bitte, jetzt erklär dem Zwerg noch wie das mit dem SEX ganz genau in unserer Dimension zu bewerten und vor allem zu bewerkstelligen ist LIZZ und ich bring dich dafür eigenhändig um, ich schwör s dir!